

Sonstige Beratungsstellen

- **Psychologische Frauenberatung e. V.**
- **Frauenberatungsstelle Bielefeld** -
Ernst-Rein-Straße 33 | 33613 Bielefeld
Telefon: **0521 | 12 15 97**
info@frauenberatung-bi.de
- **Fachstelle Kinderschutz**
Stadt Bielefeld
Niederwall 23 | 33602 Bielefeld
Telefon: **0521 | 51 55 55**
- **Amt für Jugend und Familie**
- **Jugendamt** -
Stadt Bielefeld
Niederwall 23 | 33602 Bielefeld
Telefon: **0521 | 51 50 55** oder **51 50 56**
jugendamt@bielefeld.de
- **Polizeipräsidium Bielefeld**
Polizeilicher Opferschutz
Kurt-Schumacher-Str. 46 | 33615 Bielefeld
Telefon: **0521 | 545 3567** oder **545 3553**
oder **545 3562**

Wenn Sie diesen Flyer im Rahmen eines polizeilichen Einsatzes ausgehändigt bekommen haben, können Sie sich auch an die zuständigen Sachbearbeiter für Häusliche Gewalt im **Kriminalkommissariat 42** wenden.

Dienstgebäude August-Bebel-Str. 93
Telefon: **0521 | 545 2310**

Beratungsstellen

- **AWO – Beratungsstelle für Klein- und Kindergartenkinder**
Detmolder Str. 280 | 33605 Bielefeld
Telefon: **0521 | 92 16 411**
erziehungsberatung@awo-owl.de
- **AWO – Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familie**
Detmolder Str. 280 | 33605 Bielefeld
Telefon: **0521 | 92 16 421**
erziehungsberatung@awo-owl.de
- **Beratungsstelle im Stadtteil Baumheide**
Rabenhof 76 | 33609 Bielefeld
Telefon: **0521 | 51 26 48** oder **51 26 70**
beratungsstelle.baumheide@t-online.de
- **Beratungsstelle im Stadtteil Stieghorst**
Glatzer Str. 21 | 33605 Bielefeld
Telefon: **0521 | 55 75 74 0**
beratungsstelle-stieghorst@bitel.net
- **Ev. Erziehungs-, Familien- und Krisenberatung des Ev. Gemeindedienstes**
Paulusstr. 24 - 26 | 33602 Bielefeld
Telefon: **0521 | 96 75 09 59**
eeb-weidenhof@johanneswerk.de
www.johanneswerk.de
- **Standort Sennestadt**
Lindemann-Platz 3 | 33689 Bielefeld
Telefon: **05205 | 28 80**
EEBSenne.johanneswerk@t-online.de

- **von Bodelschwingsche Anstalten Bethel**
Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern
Bethelweg 22 | 33617 Bielefeld
Telefon: **0521 | 32 96 62 10**
Beratungsstelle@bethel.de

Spezialisierte Beratungsstellen

- **Beratungsstelle Mädchenhaus Bielefeld e. V.**
Renteistr. 14 | 33602 Bielefeld
Telefon: **0521 | 17 30 16**
beratungsstelle@maedchenhaus-bielefeld.de
www.maedchenhaus-bielefeld.de
- **Ärztliche Beratungsstelle gegen Vernachlässigung und Misshandlung von Kindern e. V.**
Ernst-Rein-Str. 53 | 33613 Bielefeld
Telefon: **0521 | 13 08 13**
Aerztl.Berat.Bielefeld@t-online.de

Sonstige Beratungsstellen

- **Kinderzentrum e. V.**
Betreuung von Kindern mit häuslicher Gewalterfahrung, Beratung
33602 Bielefeld
Tel.: **0521 | 6 26 36**
Kizebi@aol.com



**gegen gewalt
an frauen**

*Bielefelder Interventions-
projekt gegen Gewalt von
Männern in Beziehungen*

Hilfen für Kinder und Mütter

Stadt Bielefeld
Gleichstellungsstelle für Frauenfragen
Polizeipräsidium Bielefeld

Hilfe statt Gewalt!

Wir wissen, dass Sie sich gerade jetzt in einer schwierigen Situation befinden. Wir machen uns aber nicht nur um Sie, sondern auch um Ihre Kinder Sorgen, da wir wissen, wie schlimm es für Kinder und Jugendliche ist, ohnmächtig mit ansehen zu müssen, wie die eigene Mutter geschlagen wird.

In der Mehrzahl der Fälle, d. h. in 70 - 90 % (also fast alle Kinder) in denen die Mutter misshandelt wird, haben die Mädchen und Jungen diese Gewalt wahrgenommen. Wahrscheinlich musste auch Ihr Kind mit ansehen oder mit anhören, wie Papa oder der neue Freund Sie misshandelt hat.

Sie haben geglaubt, dass Ihr Kind Ihre Misshandlung nicht mitbekommt, weil es noch so klein ist, oder weil es im Nebenraum war. Vielleicht hat es auch geschlafen, weil die Misshandlung nachts geschah.

Sie haben gehofft, dass Sie Ihr Kind vor dieser Erfahrung schützen können. Wenn man aber die Kinder direkt befragt, haben sie sehr viel mehr gemerkt und mitbekommen, als die Eltern glauben.

Für Kinder und Jugendliche, die Gewalt in der Familie miterleben, ist das immer eine Überforderung. Das kann bedeuten, dass sie in der ständigen Angst leben, dass es immer wieder passiert. Sie können ihren Vater nicht daran hindern, sie können ihre Mutter nicht schützen. Sie fühlen sich völlig hilflos.

Sie sind vielleicht aggressiv im Kindergarten, haben Probleme in der Schule und mit Freunden und Freundinnen. Sie können schlecht schlafen, sind besonders unruhig. Es kann sogar sein, dass Ihr Kind gar keine Auffälligkeiten zeigt. Trotzdem leidet Ihr Kind.

Vielleicht fühlen Sie sich hin- und hergerissen. Einerseits möchten Sie, dass Ihr Kind eine gute Beziehung zu seinem Vater oder Ihrem neuen Partner hat. Andererseits müssen Sie sich darüber im Klaren sein, dass es Ihrem Kind immer schadet, Gewalt in der Familie mitzuerleben. Ohne Hilfe und Unterstützung können diese Erfahrungen schlimme Auswirkungen auf das ganze Leben haben. Wenn nichts unternommen wird, ist die Gefahr groß, dass die Jungen selbst zu Tätern, und die Mädchen zu Opfern von Gewalt werden. Vielleicht haben Sie selbst die Erfahrung gemacht, dass sich Gewalt in Familien häufig über Generationen fortsetzt. Wenn sich nichts ändert, betrachten Ihre Kinder diese schlimmen Erfahrungen als Normalfall. Sie haben die Möglichkeit, dieses Ihrem Kind zu ersparen.

Auch wenn es schwer fällt das zu glauben: wenn Kinder und Jugendliche Gewalt gegen die eigene Mutter miterleben müssen, dann ist es mindestens so schlimm, wie selbst geschlagen zu werden. Sie möchten doch auch, dass Ihr Kind alle Chancen bekommt, sich zu einem gesunden, glücklichen Menschen zu entwickeln.

**Werden Sie aktiv!
Holen Sie sich Rat!**

Welche Hilfen gibt es?

Die auf der Rückseite aufgeführten Beratungsstellen unterstützen Familien in Krisen durch Beratung und Begleitung. Wir überlegen mit Ihnen gemeinsam, welche Schritte Ihnen weiterhelfen könnten und welche speziellen Hilfen Ihre Kinder brauchen.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter halten sich an die gesetzlichen Bestimmungen zur Schweigepflicht und sprechen jeden einzelnen Schritt mit Ihnen ab. Dies kann auch die Zusammenarbeit mit Jugendamt und Polizei mit einschließen. In den Beratungsstellen gibt es verschiedenste Hilfsangebote für Eltern und Kinder.

(Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Jugendamt, Polizei und Beratungsstellen sind verpflichtet, mit Ihnen gemeinsam dafür zu sorgen, dass Gewalt als Mittel der Konfliktlösung in den Familien aufhört.) Auch Ihre Kinder brauchen Hilfe, um diese schlimmen Erfahrungen zu bewältigen.

Wie meldet man sich zur Beratung an?

Vielleicht hat ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin von Jugendamt oder Polizei Sie auf eine Beratungsstelle hingewiesen, die für Sie besonders gut erreichbar ist. Prinzipiell können Sie selbst wählen, an welche Beratungsstelle Sie sich wenden wollen.

!! Rufen Sie uns an !!

Gerne können Sie zum ersten Gespräch eine Person Ihres Vertrauens mitbringen. In diesem ersten Gespräch werden alle weiteren Vereinbarungen getroffen.

Die Beratung ist für Sie kostenlos.

